

HINWEIS COVID-19

Es gelten die tagesaktuellen Maßnahmen und gesetzlichen Regelungen.

ANMELDUNG

Da die Teilnehmer:innenzahl begrenzt ist, bitten wir um verbindliche Anmeldung per E-Mail an:
info@euregio-via-salina.de

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungstermin.

KONTAKT VERANSTALTER

Euregio via salina

Allgäuer Str. 1, D-87435 Kempten
Tel. +49 (0) 831 5753720
info@euregio-via-salina.de

Regionalentwicklung Außerfern

Kohlplatz 7, A-6600 Pflach
+43 (0) 5672 62387
info@rea.tirol

Die Veranstaltungsreihe wird gefördert im Rahmen des Projekts Evs37 Grenzüberschreitender Dialog durch das INTERREG-Programm V-A Österreich-Bayern 2014-2020 mit den Projektpartnern: Verein REA, Regio Allgäu e.V., Regio Seefeldler Plateau, Regio Zugspitzregion e.V.

Gemeinsam grenzenlos gestalten: Projektförderung über INTERREG

Auch in Zukunft können im Programm INTERREG VI-A Bayern-Österreich 2021-2027 Projekte mit bis zu 75% gefördert werden. Für Beratungsgespräche stehen Ihnen die Euregios via salina und Zugspitze-Wetterstein-Karwendel sowie die Kontaktstelle im Außerfern zur Verfügung.



EUREGIO

VIA SALINA

Allgäu, Außerfern, Vorarlberg

Schwerpunkte

Integrierter Tourismus
Nachhaltige Mobilität
Lernende Region

Tel. +49 (0) 831 5753720
info@euregio-via-salina.de
www.euregio-via-salina.de

ZWK

Lk. Garmisch-Partenkirchen,
Seefeldler Plateau, Außerfern

Schwerpunkte

Grenzenlose
Wissensgesellschaft
Grenzenlose Natur- und
Kulturlandschaft
Tourismus im Grenzraum

Tel. +49 (0) 8821 751431
info@euregio-zwk.org
www.euregio-zwk.org

Kontaktstelle Außerfern Regionalentwicklung Außerfern e.V. (REA)
Tel. +43 (0) 5672 62387, E-Mail: info@rea.tirol
www.rea.tirol



Vortragsreihe
2022

TOURISMUS

UMWELT

MOBILITÄT

Nagelfluhkette_Allgäu_Bayern@Allgäu GmbH; Foto Erika Spengler

Donnerstag, 31. März 2022, ab 19 Uhr

Alpspitzhalle Nesselwang

Von-Lingg-Straße 30,

D-87484 Nesselwang

CRADLE TO CRADLE – WARUM BRAUCHEN WIR EINE KREISLAUFWIRTSCHAFT?

Prof. Dr. Michael Braungart

Leuphana Universität Lüneburg, Braungart EPEA –

Internationale Umweltforschung Hamburg



Professor Dr. Michael Braungart studierte Chemie und Verfahrenstechnik, unter anderem in Konstanz, Darmstadt, Hannover und Zürich. In den 1980er Jahren engagierte er sich bei der Umweltorganisation Greenpeace und half mit, dort ab 1982 den Bereich Chemie aufzubauen, dessen Leitung er 1985 übernahm. Im gleichen Jahr promovierte er an der Universität Hannover am Fachbereich Chemie.

Um Lösungen für komplexe Umweltprobleme zu entwickeln, wurde EPEA (ein internationales Umweltforschungs- und Beratungsinstitut) 1987 von Greenpeace gegründet. Seitdem ist Braungart als wissenschaftlicher Geschäftsführer mit Forschung und Beratung für öko-effektive Produkte und Produktionsprozesse befasst, die nützlich sind für Mensch und Natur.

Foto: Raphael Gabauer / Text: EPEA

Donnerstag, 12. Mai 2022, ab 19 Uhr

Wirtschaftskammer Reutte

Bahnhofstraße 6,

6600 Gemeinde Reutte

SCHUTZGEBIETE, BESUCHERLENKUNG UND RESILIENZ ALS BASIS EINES INTEGRIERTEN, NATURNAHEN TOURISMUS IN DEN ALPEN

Prof. Dr. Dominik Siegrist

Leiter Fachteam naturnaher Tourismus & Pärke der OST -

Ostschweizer Fachhochschule



Professor Dr. Dominik Siegrist studierte Geographie an den Universitäten Zürich und FU Berlin und habilitierte 2010 an der BOKU Wien im Fach Landschaftsplanung. Seine Forschungsschwerpunkte sind naturnaher und nachhaltiger Tourismus, Pärke/Großschutzgebiete und Besuchermanagement. Von 2004 bis 2014 war er Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA.

Foto: Ralph Feiner

Donnerstag, 19. Mai 2022, ab 18 Uhr

Kurhaus Bad Hindelang

Unterer Buigenweg 2

D-87541 Bad Hindelang

TOURISMUS ALS KATALYSATOR DER GRENZÜBERSCHREITENDEN MOBILITÄT

Prof. Gunnar Heipp

Leiter des Instituts für Raumentwicklung und Professor für

Verkehrsplanung der OST - Ostschweizer Fachhochschule



Professor Gunnar Heipp ist Professor für Verkehrsplanung und Institutsleiter des Instituts für Raumentwicklung an der Fachhochschule Ostschweiz in Rapperswil.

Nach 23 Jahren im Bereich öffentlicher Verkehr, Stadtplanung und Infrastrukturen – von 2002 bis 2017 in leitender Funktion in München - hat Gunnar Heipp sich 2017 selbstständig gemacht und berät zahlreiche Städte und öffentliche Unternehmen sowie Start-ups. Schwerpunkte seiner aktuellen Arbeit sind nachhaltige und klimagerechte Verkehrsplanung, Straßenraumgestaltung, Abstimmung Siedlung und Verkehr und verkehrspolitische Instrumente. Daneben ist er auch weiter im Bereich öffentlicher Verkehr beratend tätig.

Foto und Text: Gunnar Heipp